Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 10 780
Kleine Anfrage

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

vom 17. Juli 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juli 2012) und **Antwort**

Entwicklung der Schulschwänzer/innen in den Berliner Bezirken

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Schüler/innen fehlten 1) insgesamt und 2) unentschuldigt a) 1-10 Tage, b) 11-20 Tage, c) 21-40 Tage und d) mehr als 40 Tage in den Schuljahren 2009/2010, 2010/2011 und 2011/2012 (in Prozent) und wie hoch war die Fehlquote 1) insgesamt, 2) entschuldigt und 3) unentschuldigt in den einzelnen Berliner Schulen (Auflistung bitte nach Schulformen in den jeweiligen Bezirken)?

Zu 1.: Die Fehltage und Fehlquoten der Schülerinnen und Schüler sind getrennt nach Schularten und Bezirken den Anlagen 1a und 1b für die letzten drei Schuljahre zu entnehmen. Eine Aufgliederung der einzelnen Schulen für mehrere Schuljahre liegt nicht mehr im Rahmen einer Kleinen Anfrage. Die Fehlzeiten mit Historie können für einzelne Schulen im Schulporträt der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft entnommen werden (http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraets/anwendung).

2. Nach wie vielen unentschuldigten Fehltagen werden die Eltern von den Schulen über das Schwänzen ihrer Kinder informiert?

Zu 2.: Die Eltern werden ab dem Schuljahr 2012/13 am ersten Fehltag über das unentschuldigte Fehlen ihrer Kinder informiert. Die bisherige Regelung (Schul-Rundschreiben Nr. 53/2006) sah vor, die Eltern bei unentschuldigtem Fehlen nach dem dritten Fehltag zu informieren.

3. Nach wie vielen Fehltagen wird von den Schulen eine Schulversäumnisanzeige bei der zuständigen Schulaufsicht gestellt und zählen dabei nur unentschuldigte und zusammenhängende Fehltage?

Zu 3.: Eine Schulversäumnisanzeige wird bei unentschuldigtem Fehlen von mehr als zehn Tagen von der Schule an das bezirkliche Schulamt gestellt einschließlich einer Stellungnahme der Schule, einer Sachverhaltsprüfung und dem Kontakt mit der Schulaufsicht.

4. Nach wie vielen Fehltagen oder Schulversäumnisanzeigen werden die zuständige Schulaufsicht, die zuständige Jugendhilfe und das zuständige Jugendamt informiert?

Zu 4.: Richtlinie ist das Schul-Rundschreiben Nr. 53/2006 (Anlage 2). Das Verfahren ist je nach Abwägung des Einzelfalles individuell zu staffeln.

5. Wie häufig wurden in den Schuljahren 2009/2010, 2010/2011 und 2011/2012 Schulversäumnisanzeigen in den einzelnen Berliner Schulen gestellt (Auflistung bitte nach Schulformen in den jeweiligen Bezirken)?

Zu 5.: In den nachfolgend aufgeführten Schuljahren wurden Schulversäumnisse in den Bezirken wie folgt festgestellt. Bei den in der Tabelle nicht aufgeführten Bezirken lagen die Daten zum Stichtag für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage noch nicht vor.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Schuljahr 2009/2010

Bezirk	Grundschulen	Oberschulen1	Gymnasien
01 (Mitte)	85	108	6
02 (Friedrichshain-Kreuzberg)	45	55	4
03 (Pankow)	20	90	4
05 (Spandau)	40	92	2
06 (Steglitz-Zehlendorf)	22	79	4
08[2] (Neukölln)	253	366	5
09 (Treptow-Köpenick)	11	86	4
10 (Marzahn-Hellersdorf)	46	62	
11 (Lichtenberg)	17	153	
12 (Reinickendorf)	332 (nicht nach Schularten differenziert)		

Schuljahr 2010/2011

Bezirk	Grundschulen	Oberschulen1	Gymnasien
01 (Mitte)	80	131	3
02 (Friedrichshain-Kreuzberg)	28	96	10
03 (Pankow)	17	115	5
05 (Spandau)	40	155	5
06 (Steglitz-Zehlendorf)	30	108	10
07 (Tempelhof-Schöneberg)	49	79	9
08[2] (Neukölln)	258	508	10
09 (Treptow-Köpenick)	22	89	3
10 (Marzahn-Hellersdorf)	27	84	2
11 (Lichtenberg)	73	464	
12 (Reinickendorf)	391 (nicht nach Schularten differenziert)		

Schuljahr 2011/2012

Bezirk	Grundschulen	Oberschulen1	Gymnasien
01 (Mitte)	83	120	4
02 (Friedrichshain-Kreuzberg)	32	77	7
03 (Pankow)	16	85	6
05 (Spandau)	73	213	5
06 (Steglitz-Zehlendorf)	36	111	7
07 (Tempelhof-Schöneberg)	57	112	11
08[2] (Neukölln)	270	497	10
09 (Treptow-Köpenick)	13	78	6
10 (Marzahn-Hellersdorf)	29	82	1
11 (Lichtenberg)	60	424	
12 (Reinickendorf)	378 (nicht nach Schularten differenziert)		

[1] Hauptschulen, Realschulen, verbundene Haupt- und Realschulen, Sonderschulen, Gesamtschulen, ab 2011/2012 Integrierte Sekundarschulen (ISS)

[2] Im Bezirk Neukölln werden die Schulversäumnisanzeigen nach Kalenderjahrenge führt. Bis April 2010 wurden beide Elternteile in einem Vorgang geführt. Seit Mai 2010 werden bei Erziehungsberechtigten die Schulversäumnisanzeigen für jedes Elternteil einzeln gestellt. Daraus resultierend ergibt sich eine höhere Fallzahl ab diesem Zeitpunkt.

6. Nach wie vielen Fehltagen oder Schulversäumnisanzeigen wird ein Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen die Schulpflicht eingeleitet?

Zu 6.: Unter Hinweis auf die Ausführungsvorschriften über Beurlaubung und Befreiung vom Unterricht (AV Schulpflicht) Nr. 7 Abs. 6 wird eine Schulversäumnisanzeige dem zuständigen Schulamt durch die Schule übersandt, wenn eine Schülerin oder ein Schüler an mehr als zehn aufeinanderfolgenden Schultagen unentschuldigt dem Unterricht fernbleibt. Auf der Grundlage der Schulversäumnisanzeige kann nach einer vorangestellten Anhörung der Eltern resp. Erziehungsberechtigten ein Bußgeldverfahren eingeleitet werden (Fallentscheidungen).

7. Wie häufig wurden in den Schuljahren 2009/2010, 2010/2011 und 2011/2012 Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen die Schulpflicht in den einzelnen Berliner Schulen eingeleitet (Auflistung bitte nach Schulformen in den jeweiligen Bezirken)?

Zu 7.: In den nachfolgend aufgeführten Schuljahren wurden Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen die Schulpflicht in den Bezirken wie folgt eingeleitet. Bei den in der Tabelle nicht aufgeführten Bezirken lagen die Daten zum Stichtag für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage noch nicht vor.

Schuljahr 2009/2010

Bezirk	Grundschulen	Oberschulen	Gymnasien
01 (Mitte)	19	33	3
02 (Friedrichshain-Kreuzberg)	0	3	0
03 (Pankow)	6 (nicht nach Schularten differenziert)		
05 (Spandau)	29	43	
06 (Steglitz-Zehlendorf)	20 (nicht nach Schularten differenziert)		
08 (Neukölln)	65	101	
09 (Treptow-Köpenick)	1	5	
10 (Marzahn-Hellersdorf)	7	8	
11 (Lichtenberg)	0	0	
12 (Reinickendorf)	189 (nicht nach Schularten differenziert)		

Schuljahr 2010/2011

Bezirk	Grundschulen	Oberschulen	Gymnasien
01 (Mitte)	10	23	2
02 (Friedrichshain-Kreuzberg)	0	0	0
03 (Pankow)	3 (nicht nach Schularten differenziert)		
05 (Spandau)	25	108	1
06 (Steglitz-Zehlendorf)	64 (nicht nach Schularten differenziert)		
08 (Neukölln)	124	232	4
09 (Treptow-Köpenick)	2	4	
10 (Marzahn-Hellersdorf)	2	9	1
11 (Lichtenberg)	5	48	
12 (Reinickendorf)	222 (nicht nach Schularten differenziert)		

Schuljahr 2011/2012

Bezirk	Grundschulen	Oberschulen	Gymnasien
01 (Mitte)	8	22	2
02 (Friedrichshain-Kreuzberg)	1	0	0
03 (Pankow)	2 (nicht nach Schularten differenziert)		
05 (Spandau)	41	82	2
06 (Steglitz-Zehlendorf)	57 (nicht nach Schularten differenziert)		
08 (Neukölln)	99	200	2
09 (Treptow-Köpenick)	1	1	
10 (Marzahn-Hellersdorf)	8	20	1
11 (Lichtenberg)	4	43	
12 (Reinickendorf)	165 (nicht nach Schularten differenziert)		

8. Nach wie vielen Schulversäumnisanzeigen werden vom Jugendamt Ermittlungsvorgänge wegen des erheblichen Verstoßes gegen die elterliche Fürsorge und Erziehungspflicht eingeleitet?

Zu 8.: In der AV Schulpflicht Nr. 7 Abs. 6 heißt es: „Bleibt eine Schülerin oder ein Schüler an mehr als zehn aufeinanderfolgenden Schultagen unentschuldigt dem Unterricht fern, so soll ... Kontakt mit dem bezirklichen Jugendamt und der Schulaufsicht aufgenommen werden. Ferner kann der sozialpädagogische Dienst, das schulpsychologische Beratungszentrum oder die Clearingstelle verständigt werden.“

Das Schul-Rundschreiben 53/2006 „Einheitliches Verfahren zur Überwachung der Schulpflicht“ sieht unter Nummer 2 ein individuell gestaffeltes Verfahren zur Prüfung der Einschränkung oder des Entzugs des elterlichen Sorgerechts durch das Schulamt gemeinsam mit dem Jugendamt unter Abwägung des Einzelfalls vor.

9. Wie viele Ermittlungsvorgänge wurden in den Schuljahren 2009/2010, 2010/2011 und 2011/2012 wegen des erheblichen Verstoßes gegen die elterliche Fürsorge und Erziehungspflicht in den einzelnen Berliner Schulen eingeleitet (Auflistung bitte nach Schulformen in den jeweiligen Bezirken)?

Zu 9.: Die Daten werden zentral nicht erfasst. Sie können nur durch eine bezirkliche Abfrage ermittelt werden, was im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage nicht zu leisten ist.

10. Nach wie vielen Fehltagen oder Schulversäumnisanzeigen werden Schulschwänzer/innen den Schulen polizeilich zugeführt?

Zu 10.: Unter Hinweis auf das Schulgesetz (SchulG) § 45 Abs. 2 („Die zwangsweise Zuführung ist auf die Fälle zu beschränken, in denen andere, insbesondere pädagogische Mittel der Einwirkung auf die Schülerinnen und Schüler, die Erziehungsberechtigten oder die Personen, denen die Betreuung schulpflichtiger Kinder anvertraut ist, oder die Ausbildenden ohne Erfolg geblieben oder nicht erfolgsversprechend sind.“) ist in jedem Fall eine konkrete und individuelle Prüfung vorzunehmen, bevor eine zwangsweise Zuführung durch die Polizei im Wege der Amtshilfe erfolgt. Eine zwangsweise - polizeiliche - Zuführung bedarf zudem einer vorhergehenden Androhung (§ 13 Verwaltungsvollstreckungsgesetz).

11. Wie viele Schulschwänzer/innen wurden in den Schuljahren 2009/2010, 2010/2011 und 2011/2012 in den einzelnen Schulen polizeilich zugeführt (Auflistung bitte nach Schulformen in den jeweiligen Bezirken)?

Zu 11.: Die Anzahl der in Vollzugshilfe durchgeführten polizeilichen Schulzuführungen wird durch die Polizei nach den örtlichen Direktionen erfasst. Eine Erfassung nach Schuljahren, Schulformen und Bezirken erfolgt dort nicht.

Polizeilichen Schulzuführungen (2009 – 2012*)

	2009	2010	2011	2012*
Gesamt	39	30	31	17

*2012 = Zahlen des 1. Halbjahres

Die Bezirke haben in den genannten Schuljahren 2009/2010, 2010/2011 und 2011/2012 wie folgt polizeiliche Zuführungen im Bereich der Oberschulen dokumentiert. Polizeiliche Zuführungen im Bereich der Grundschulen bilden die Ausnahme und werden in der Tabelle explizit genannt. Bei den in der Tabelle nicht aufgeführten Bezirken lagen die Daten zum Stichtag für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage noch nicht vor.

Bezirk	2009/2010	2010/2011	2011/2012
01 (Mitte)	6	6	6
02 (Friedrichshain-Kreuzberg)	0	0	0
03 (Pankow)	2 (davon 1 Grundschule)	1	1
05 (Spandau)	0	1	1
06 (Steglitz-Zehlendorf)	0	0	0
07 (Tempelhof-Schöneberg)	0	0	0
08 (Neukölln)	1	1	0
09 (Treptow-Köpenick)	13 (davon 1 Grundschule)	22 (davon 3 Grundschule)	13
10 (Marzahn-Hellersdorf)	5 (davon 2 Grundschule)	18 (davon 4 Grundschule)	5
11 (Lichtenberg)	0	1	0
12 (Reinickendorf)	49	3	17

Berlin, den 27. September 2012

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Okt. 2012)

Statistische Erhebung der Schulversäumnisse
an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen
(Jahrgangsstufen 7 bis 10)
Fehltage

Anlage 1a

1.1 Schülerinnen und Schüler nach Fehltagen insgesamt - absolut und in Prozent - im 1. Schulhalbjahr 2009/10

Schulart	Schülerinnen/ Schüler insgesamt	Darunter mit ... Fehltagen insgesamt					Prozentuale Aufgliederung nach Fehltagen				
		keinen	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40	keine	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40
Hauptschule	8.970	1.014	4.326	2.033	1.169	428	*11,30*	*48,23*	*22,66*	*13,03*	*4,77*
Realschule	16.818	2.551	11.054	2.408	672	133	*15,17*	*65,73*	*14,32*	*4,00*	*0,79*
Verbundene Haupt- und Realschule	2.681	286	1.572	495	243	85	*10,67*	*58,63*	*18,46*	*9,06*	*3,17*
Gymnasium	39.478	8.090	27.001	3.746	571	70	*20,49*	*68,40*	*9,49*	*1,45*	*0,18*
Gesamtschule	26.867	3.764	16.901	4.474	1.454	274	*14,01*	*62,91*	*16,65*	*5,41*	*1,02*
Förderschwerpunkt „Lernen“	2.565	261	1.233	562	354	155	*10,18*	*48,07*	*21,91*	*13,80*	*6,04*
Übrige Förderschwerpunkte	1.278	136	719	240	120	63	*10,64*	*56,26*	*18,78*	*9,39*	*4,93*
Gesamtergebnis	**98.657**	**16.102**	**62.806**	**13.958**	**4.583**	**1.208**	***16,32***	***63,66***	***14,15***	***4,65***	***1,22***

1.2 Schülerinnen und Schüler nach unentschuldigten Fehltagen - absolut und in Prozent - im 1. Schulhalbjahr 2009/10

Schulart	Schülerinnen/ Schüler insgesamt	Darunter mit ... unentschuldigten Fehltagen					Prozentuale Aufgliederung nach Fehltagen				
		keinen	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40	keine	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40
Hauptschule	8.970	4.220	3.349	784	372	245	*47,05*	*37,34*	*8,74*	*4,15*	*2,73*
Realschule	16.818	14.036	2.499	186	68	29	*83,46*	*14,86*	*1,11*	*0,40*	*0,17*
Verbundene Haupt- und Realschule	2.681	1.665	799	114	73	30	*62,10*	*29,80*	*4,25*	*2,72*	*1,12*
Gymnasium	39.478	36.412	2.905	133	23	5	*92,23*	*7,36*	*0,34*	*0,06*	*0,01*
Gesamtschule	26.867	20.628	5.323	555	274	87	*76,78*	*19,81*	*2,07*	*1,02*	*0,32*
Förderschwerpunkt „Lernen“	2.565	1.545	708	156	90	66	*60,23*	*27,60*	*6,08*	*3,51*	*2,57*
Übrige Förderschwerpunkte	1.278	1.013	204	24	21	16	*79,26*	*15,96*	*1,88*	*1,64*	*1,25*
Gesamtergebnis	**98.657**	**79.519**	**15.787**	**1.952**	**921**	**478**	***80,60***	***16,00***	***1,98***	***0,93***	***0,48***

Statistische Erhebung der Schulversäumnisse
an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen
(Jahrgangsstufen 7 bis 10)
Fehltage

Anlage 1a

1.3 Schülerinnen und Schüler nach Fehltagen insgesamt - absolut und in Prozent - im 1. Schulhalbjahr 2010/11

Schulart	Schülerinnen/ Schüler insgesamt	Darunter mit ... Fehltagen insgesamt					Prozentuale Aufgliederung nach Fehltagen				
		keinen	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40	keine	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40
Integrierte Sekundarschule	49.012	6.653	28.965	8.808	3.475	1.111	*13,57*	*59,10*	*17,97*	*7,09*	*2,27*
Gymnasium	42.416	9.344	28.411	3.868	687	106	*22,03*	*66,98*	*9,12*	*1,62*	*0,25*
Hauptschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschule	2.094	329	1.391	278	78	18	*15,71*	*66,43*	*13,28*	*3,72*	*0,86*
Verbundene Haupt- und Realschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschule	2.920	384	1.761	540	189	46	*13,15*	*60,31*	*18,49*	*6,47*	*1,58*
Förderschwerpunkt „Lernen“	2.574	247	1.266	508	361	192	*9,60*	*49,18*	*19,74*	*14,02*	*7,46*
Übrige Förderschwerpunkte	997	128	546	182	110	31	*12,84*	*54,76*	*18,25*	*11,03*	*3,11*
Gesamtergebnis	**100.013**	**17.085**	**62.340**	**14.184**	**4.900**	**1.504**	***17,08***	***62,33***	***14,18***	***4,90***	***1,50***

1.4 Schülererinnen und Schüler nach unentschuldigten Fehltagen - absolut und in Prozent - im 1. Schulhalbjahr 2010/11

Schulart	Schülerinnen/ Schüler insgesamt	Darunter mit ... unentschuldigten Fehltagen					Prozentuale Aufgliederung nach Fehltagen				
		keinen	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40	keine	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40
Integrierte Sekundarschule	49.012	34.238	11.788	1.687	842	457	*69,86*	*24,05*	*3,44*	*1,72*	*0,93*
Gymnasium	42.416	38.706	3.532	128	39	11	*91,25*	*8,33*	*0,30*	*0,09*	*0,03*
Hauptschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschule	2.094	1.787	277	23	2	5	*85,34*	*13,23*	*1,10*	*0,10*	*0,24*
Verbundene Haupt- und Realschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschule	2.920	2.192	647	47	20	14	*75,07*	*22,16*	*1,61*	*0,68*	*0,48*
Förderschwerpunkt „Lernen“	2.574	1.468	745	156	115	90	*57,03*	*28,94*	*6,06*	*4,47*	*3,50*
Übrige Förderschwerpunkte	997	833	132	19	8	5	*83,55*	*13,24*	*1,91*	*0,80*	*0,50*
Gesamtergebnis	**100.013**	**79.224**	**17.121**	**2.060**	**1.026**	**582**	***79,21***	***17,12***	***2,06***	***1,03***	***0,58***

Statistische Erhebung der Schulversäumnisse
an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen
(Jahrgangsstufen 7 bis 10)
Fehltage

Anlage 1a

1.5 Schülererinnen und Schüler nach Fehltagen insgesamt - absolut und in Prozent - im 1. Schulhalbjahr 2011/12

Schulart	Schülerinnen/ Schüler	Darunter mit ... Fehltagen insgesamt					Prozentuale Aufgliederung nach Fehltagen				
		keinen	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40	keine	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40
Integrierte Sekundarschule	56.897	8.381	34.315	9.261	3.701	1.239	*14,73*	*60,31*	*16,28*	*6,50*	*2,18*
Gymnasium	45.656	10.338	30.225	4.192	773	128	*22,64*	*66,20*	*9,18*	*1,69*	*0,28*
Hauptschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbundene Haupt- und Realschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderschwerpunkt „Lernen“	2.570	284	1.263	516	314	193	*11,05*	*49,14*	*20,08*	*12,22*	*7,51*
Übrige Förderschwerpunkte	832	102	492	141	75	22	*12,26*	*59,13*	*16,95*	*9,01*	*2,64*
Gesamtergebnis	**105.955**	**19.105**	**66.295**	**14.110**	**4.863**	**1.582**	***18,03***	***62,57***	***13,32***	***4,59***	***1,49***

1.6 Schülererinnen und Schüler nach unentschuldigten Fehltagen - absolut und in Prozent - im 1. Schulhalbjahr 2011/12

Schulart	Schülerinnen/ Schüler	Darunter mit ... unentschuldigten Fehltagen					Prozentuale Aufgliederung nach Fehltagen				
		keinen	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40	keine	1 bis 10	11 bis 20	21 bis 40	über 40
Integrierte Sekundarschule	56.897	40.819	13.097	1.671	764	546	*71,74*	*23,02*	*2,94*	*1,34*	*0,96*
Gymnasium	45.656	41.532	3.941	147	29	7	*90,97*	*8,63*	*0,32*	*0,06*	*0,02*
Hauptschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbundene Haupt- und Realschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderschwerpunkt „Lernen“	2.570	1.533	684	162	97	94	*59,65*	*26,61*	*6,30*	*3,77*	*3,66*
Übrige Förderschwerpunkte	832	674	113	26	11	8	*81,01*	*13,58*	*3,13*	*1,32*	*0,96*
Gesamtergebnis	**105.955**	**84.558**	**17.835**	**2.006**	**901**	**655**	***79,81***	***16,83***	***1,89***	***0,85***	***0,62***

Analge 1b

Statistische Erhebung der Schulversäumnisse
an öffentlichen allgemein bildenden Schulen
(Jahrgangsstufen 7 bis 10)
Fehlquoten

Bezirk	Schulart	Schuljahr 2009/10			Schuljahr 2010/11			Schuljahr 2011/12		
		Fehlquote (in %)			Fehlquote (in %)			Fehlquote (in %)		
		insgesamt	entschuld.	unentsch.	insgesamt	entschuld.	unentsch.	insgesamt	entschuld.	unentsch.
Mitte	Integrierte Sekundarschule	-	-	-	10,2	6,5	3,7	10,2	6,5	3,7
	Hauptschule	14,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-
	Realschule	7,0	5,8	1,2	-	-	-	-	-	-
	Verbund. Haupt-/Realschule	11,8	7,7	4,2	-	-	-	-	-	-
	Gymnasium	4,8	4,4	0,4	4,7	4,2	0,5	4,1	3,7	0,4
	Gesamtschule	9,5	6,4	3,1	-	-	-	-	-	-
	Schule mit Förderschwerpunkt (FSP) Lernen	19,1	9,7	9,4	20,7	10,1	10,6	21,7	11,6	10,1
	Schule mit übrigen FSP	15,3	8,7	6,6	10,6	6,1	4,5	9,9	8,7	1,2
	Zusammen	**8,2**	**5,8**	**2,4**	**8,3**	**5,7**	**2,6**	**8,0**	**5,5**	**2,5**
Friedrichshain-Kreuzberg	Integrierte Sekundarschule	-	-	-	9,0	5,8	3,2	9,0	6,3	2,7
	Hauptschule	12,5	5,8	6,7	-	-	-	-	-	-
	Realschule	7,3	6,3	1,0	-	-	-	-	-	-
	Gymnasium	5,0	4,7	0,3	4,9	4,6	0,3	4,1	3,8	0,3
	Gesamtschule	11,4	9,4	2,0	16,7	14,4	2,3	-	-	-
	Schule mit FSP Lernen	12,3	8,2	4,1	13,6	9,1	4,5	13,7	9,3	4,4
	Schule mit übrigen FSP	8,1	6,6	1,5	8,1	7,5	0,6	7,2	6,5	0,7
	Zusammen	**8,7**	**6,7**	**2,0**	**8,5**	**6,5**	**2,0**	**7,0**	**5,3**	**1,7**
Pankow	Integrierte Sekundarschule	-	-	-	8,4	7,2	1,2	6,8	5,9	0,9
	Hauptschule	8,6	6,2	2,4	-	-	-	-	-	-
	Realschule	7,2	6,8	0,4	-	-	-	-	-	-
	Verbund. Haupt-/Realschule	12,6	9,5	3,1	-	-	-	-	-	-
	Gymnasium	5,8	5,6	0,2	4,9	4,7	0,2	4,4	4,3	0,1
	Gesamtschule	7,8	6,7	1,1	-	-	-	-	-	-
	Schule mit FSP Lernen	12,7	9,8	2,9	13,4	10,3	3,1	10,7	8,1	2,6
	Schule mit übrigen FSP	14,0	11,8	2,2	9,5	9,4	0,1	12,8	12,5	0,3
	Zusammen	**7,2**	**6,4**	**0,8**	**6,8**	**6,0**	**0,8**	**5,8**	**5,2**	**0,6**

Statistische Erhebung der Schulversäumnisse
an öffentlichen allgemein bildenden Schulen
(Jahrgangsstufen 7 bis 10)
Fehlquoten

Analge 1b

Bezirk	Schulart	Schuljahr 2009/10			Schuljahr 2010/11			Schuljahr 2011/12		
		Fehlquote (in %)			Fehlquote (in %)			Fehlquote (in %)		
		insgesamt	entschuld.	unentsch.	insgesamt	entschuld.	unentsch.	insgesamt	entschuld.	unentsch.
Charlottenburg-	Integrierte Sekundarschule	-	-	-	7,7	5,9	1,8	8,5	6,0	2,5
Wilmersdorf	Hauptschule	14,7	7,1	7,6	-	-	-	-	-	-
	Realschule	6,9	5,4	1,5	-	-	-	-	-	-
	Verbund. Haupt-/Realschule	11,9	7,1	4,8	-	-	-	-	-	-
	Gymnasium	5,2	4,9	0,3	4,8	4,5	0,3	4,8	4,4	0,4
	Gesamtschule	7,5	6,4	1,1	-	-	-	-	-	-
	Schule mit FSP Lernen	-	-	-	15,6	13,9	1,7	9,8	7,0	2,8
	Schule mit übrigen FSP	10,5	8,0	2,5	8,0	6,9	1,1	7,8	7,0	0,8
	Zusammen	**6,9**	**5,6**	**1,3**	**6,2**	**5,2**	**1,0**	**6,5**	**5,2**	**1,3**
Spandau	Integrierte Sekundarschule	-	-	-	7,5	5,3	2,2	8,0	5,5	2,5
	Hauptschule	14,2	7,4	6,8	-	-	-	-	-	-
	Realschule	6,9	6,3	0,6	-	-	-	-	-	-
	Gymnasium	4,7	4,5	0,2	3,9	3,7	0,2	3,7	3,4	0,3
	Gesamtschule	8,0	6,5	1,5	-	-	-	-	-	-
	Schule mit FSP Lernen	12,8	7,6	5,2	9,3	5,8	3,5	12,1	6,6	5,5
	Schule mit übrigen FSP	13,2	12,2	1,0	11,4	9,8	1,6	12,8	9,6	3,2
	Zusammen	**7,5**	**6,0**	**1,5**	**6,4**	**4,8**	**1,6**	**6,6**	**4,8**	**1,8**
Steglitz-	Integrierte Sekundarschule	-	-	-	6,6	5,3	1,3	6,4	5,2	1,2
Zehlendorf	Hauptschule	12,3	8,2	4,1	-	-	-	-	-	-
	Realschule	7,3	6,6	0,7	7,2	6,1	1,1	-	-	-
	Gymnasium	4,7	4,4	0,3	4,1	3,8	0,3	4,1	3,8	0,3
	Gesamtschule	6,8	5,9	0,9	6,9	5,9	1,0	-	-	-
	Schule mit FSP Lernen	12,1	8,5	3,6	9,9	7,0	2,9	10,6	7,1	3,5
	Schule mit übrigen FSP	9,0	7,5	1,5	10,2	9,7	0,5	7,8	7,2	0,6
	Zusammen	**6,0**	**5,3**	**0,7**	**5,3**	**4,6**	**0,7**	**5,2**	**4,5**	**0,7**

Statistische Erhebung der Schulversäumnisse
an öffentlichen allgemein bildenden Schulen
(Jahrgangsstufen 7 bis 10)
Fehlquoten

Analge 1b

Bezirk	Schulart	Schuljahr 2009/10			Schuljahr 2010/11			Schuljahr 2011/12		
		Fehlquote (in %)			Fehlquote (in %)			Fehlquote (in %)		
		insgesamt	entschuld.	unentsch.	insgesamt	entschuld.	unentsch.	insgesamt	entschuld.	unentsch.
Tempelhof-	Integrierte Sekundarschule	-	-	-	6,9	5,5	1,4	6,2	5,0	1,2
Schöneberg	Hauptschule	10,0	6,3	3,7	-	-	-	-	-	-
	Realschule	6,4	5,6	0,8	-	-	-	-	-	-
	Verbund. Haupt-/Realschule	8,7	6,5	2,2	-	-	-	-	-	-
	Gymnasium	4,9	4,7	0,2	4,3	4,0	0,3	4,1	3,8	0,3
	Gesamtschule	6,5	6,2	0,3	-	-	-	-	-	-
	Schule mit FSP Lernen	15,4	8,5	6,9	16,1	9,6	6,5	11,7	8,4	3,3
	Zusammen	**6,5**	**5,6**	**0,9**	**6,0**	**5,0**	**1,0**	**5,5**	**4,6**	**0,9**
Neukölln	Integrierte Sekundarschule	-	-	-	9,4	6,4	3,0	8,7	5,9	2,8
	Hauptschule	16,0	8,1	7,9	-	-	-	-	-	-
	Realschule	8,0	6,5	1,5	-	-	-	-	-	-
	Verbund. Haupt-/Realschule	11,0	7,9	3,1	-	-	-	-	-	-
	Gymnasium	5,2	4,6	0,6	4,3	3,9	0,4	4,0	3,6	0,4
	Gesamtschule	8,6	7,0	1,6	-	-	-	-	-	-
	Schule mit SFP Lernen	14,5	8,8	5,7	14,8	7,9	6,9	16,1	8,6	7,5
	Schule mit übrigen FSP	13,6	8,6	5,0	12,8	9,2	3,6	11,0	6,8	4,2
	Zusammen	**8,7**	**6,5**	**2,2**	**8,1**	**5,7**	**2,4**	**7,6**	**5,3**	**2,3**
Treptow-	Integrierte Sekundarschule	-	-	-	7,5	6,4	1,1	6,8	5,7	1,1
Köpenick	Hauptschule	12,8	8,8	4,0	-	-	-	-	-	-
	Realschule	6,8	6,2	0,6	-	-	-	-	-	-
	Gymnasium	4,9	4,8	0,1	4,3	4,2	0,1	4,2	4,1	0,1
	Gesamtschule	6,6	5,9	0,7	-	-	-	-	-	-
	Schule mit FSP Lernen	11,5	7,8	3,7	13,3	9,7	3,6	9,8	7,6	2,2
	Zusammen	**6,7**	**5,9**	**0,8**	**6,2**	**5,5**	**0,7**	**5,6**	**5,0**	**0,6**

Statistische Erhebung der Schulversäumnisse
an öffentlichen allgemein bildenden Schulen
(Jahrgangsstufen 7 bis 10)
Fehlquoten

Analge 1b

Bezirk	Schulart	Schuljahr 2009/10			Schuljahr 2010/11			Schuljahr 2011/12		
		Fehlquote (in %)			Fehlquote (in %)			Fehlquote (in %)		
		insgesamt	entschuld.	unentsch.	insgesamt	entschuld.	unentsch.	insgesamt	entschuld.	unentsch.
Marzahn-	Integrierte Sekundarschule	-	-	-	8,6	6,2	2,4	7,9	5,8	2,1
Hellersdorf	Hauptschule	15,7	8,2	7,5	-	-	-	-	-	-
	Realschule	7,1	6,5	0,6	-	-	-	-	-	-
	Gymnasium	4,8	4,7	0,1	3,9	3,8	0,1	3,9	3,8	0,1
	Gesamtschule	7,9	5,7	2,2	-	-	-	-	-	-
	Schule mit FSP Lernen	15,3	10,5	4,8	15,6	8,5	7,1	13,5	8,3	5,2
	Schule mit übrigen FSP	9,4	9,3	0,1	9,3	9,2	0,1	7,9	6,9	1,0
	Zusammen	**8,2**	**6,3**	**1,9**	**7,4**	**5,6**	**1,8**	**6,8**	**5,3**	**1,5**
Lichtenberg	Integrierte Sekundarschule	-	-	-	8,4	6,4	2,0	7,6	6,2	1,4
	Hauptschule	12,5	7,1	5,4	-	-	-	-	-	-
	Realschule	7,6	6,9	0,7	-	-	-	-	-	-
	Gymnasium	5,2	5,0	0,2	4,4	4,3	0,1	4,1	4,0	0,1
	Gesamtschule	8,4	7,0	1,4	-	-	-	-	-	-
	Schule mit FSP Lernen	14,5	10,4	4,1	14,5	9,0	5,5	12,1	6,7	5,4
	Schule mit übrigen FSP	11,7	10,7	1,0	11,4	10,5	0,9	9,7	8,6	1,1
	Zusammen	**8,1**	**6,7**	**1,4**	**7,5**	**6,0**	**1,5**	**6,7**	**5,6**	**1,1**
Reinickendorf	Integrierte Sekundarschule	-	-	-	11,3	7,6	3,7	8,6	6,2	2,4
	Hauptschule	14,0	8,8	5,2	-	-	-	-	-	-
	Realschule	6,7	5,8	0,9	5,8	5,1	0,7	-	-	-
	Gymnasium	5,0	4,8	0,2	4,2	3,9	0,3	4,0	3,8	0,2
	Gesamtschule	8,2	7,0	1,2	7,7	6,8	0,9	-	-	-
	Schule mit FSP Lernen	13,8	9,1	4,7	12,8	7,9	4,9	10,1	5,7	4,4
	Schule mit übrigen FSP	14,0	12,5	1,5	13,6	12,1	1,5	13,9	8,8	5,1
	Zusammen	**7,4**	**6,1**	**1,3**	**6,9**	**5,5**	**1,4**	**6,4**	**5,1**	**1,3**
Berlin	**Zusammen**	**7,4**	**6,0**	**1,4**	**6,9**	**5,5**	**1,4**	**6,4**	**5,1**	**1,3**

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport

Berlin

Beuthstr. 6 - 8
10117 Berlin-Mitte

U 2 Spittelmarkt
148

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport ▪ Beuthstr. 6 - 8 ▪ D-10117 Berlin

www.senbjs.berlin.de

An alle
- Schulleitungen
- Bezirkliche Schulämter
- Bezirkliche Jugendämter
- Außenstellen
- Frauenvertreterinnen
- Personalvertretungen
- Schwerbehindertenvertretungen

Geschäftszeichen	II E 1.3
Bearbeitung	Markus Schulz
Zimmer	6108
Telefon	030 9026 6242
Vermittlung ▪ intern	030 9026 7 ▪ 926
Fax	+49 30 9026 6007
eMail	markus.schulz @senbjs.verwalt-berlin.de
Datum	15.09.2006

Schul-Rundschreiben Nr. 53 / 2006

Einheitliches Verfahren zur Überwachung der Schulpflicht

Hiermit gebe ich Ihnen den Zeit-Maßnahmenplan für ein einheitliches Verfahren zur Überwachung der Schulpflicht zur Kenntnis. Dieser beinhaltet sowohl das Verfahren bei Schulanfängerinnen und Schulanfängern (Anmeldung und Sprachförderung) sowie Schulversäumnisse.

Das Verfahren wurde in einer Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der bezirklichen Schulämter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport entwickelt.
Im Anhang finden Sie auch neu überarbeitete Vordrucke.

Im Auftrag

Pieper

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport

Berlin

II E 1.3
28.08.2006
☎ 926-6242

Einheitliches Verfahren zur Überwachung der Schulpflicht (Zeit-Maßnahmenplan)

Dieser Zeit-Maßnahmenplan wurde in einer Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der bezirklichen Schulämter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport entwickelt.

Regelungen im Schulgesetz:

⇒ § 42 Beginn und Dauer der allgemeinen Schulpflicht
⇒ § 44 Verantwortung für die Einhaltung der Schulpflicht
⇒ § 45 Durchsetzung der Schulpflicht
⇒ § 52 Schulgesundheitspflege, Untersuchungen
⇒ § 55 Regelungen für die Grundschule
⇒ § 126 Ordnungswidrigkeiten

1. Verfahren bei Schulanfängern (Anmeldung und Sprachförderung)

Der folgende Zeitplan ist mit den Terminen für die Schulanfänger 2007 (zum Schuljahr 2007/2008) erstellt. Die Termine variieren jährlich.

Zeit	Maßnahme	Verantwortlich	Bemerkungen/Arbeitsaufträge
01.09.2006	Stichtag für die Erstellung der Listen der Schulanfänger lt. Melderegister des LABO	Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO)	⇒ Der Termin 10.09. wird verbindlich festgelegt ⇒ Das Dateiformat der Listen für die Bezirke wird verbindlich festgelegt ⇒ Ein erweiterter Zugriff der bezirklichen Schulämter auf den LABO-Datenbestand ist erforderlich.
10.09.2006	Versand der Listen sortiert nach Bezirken und Einzugsbereichen der Schulen an die bezirklichen Schulämter (zusätzlich in Dateiform)		
bis 15.09.06	Verteilung der Listen an die Schulen sowie Versand der Dateien	Schulamt	
bis 20.10.06	Anschreiben an alle Eltern der schulpflichtigen Kinder lt. Melderegister mit dem Hinweis auf den Anmeldezeitraum und die Rahmenbedingungen (nicht verpflichtend)	Schule (oder Schulamt)	Ein einheitliches Musterschreiben wurde erarbeitet (siehe Anlage).

Zeit	Maßnahme	Verantwortlich	Bemerkungen/Arbeitsaufträge
30.10.2006 bis 10.11.2006	Anmeldezeitraum für die Schulanfänger 2007	Schulen	Das Plakat für die Anmeldung der Schulanfänger wird früher als bisher vorliegen (01. September). Die Verteilung wird künftig über die Schulämter organisiert. Der Verteiler für die Einrichtungen der Jugendhilfe wird überarbeitet.
30.10.2006 bis 24.11.2006	Sprachstandsfeststellung für die angemeldeten Nicht-Kita-Kinder Veranlassung der Schuleingangsuntersuchungen durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst für alle angemeldeten Kinder	Schulen	Bei späteren Anmeldungen entsprechend spätere Durchführung.
anschl.	Bei zweimaligem Nichtwahrnehmen von Terminen der Schuleingangsuntersuchung erfolgt eine Meldung der Schule an das Schulamt. Dies gilt auch für Termine der Sprachstandsfeststellung (betrifft nur Nicht-Kita-Kinder, alle anderen werden in der Kita geprüft). Maßnahmen: ⇒ Ggf. Kontakt mit dem Sozialpädagogischen Dienst, Jugendamt und/oder dem Schulpsychologischen Beratungszentrum ⇒ Verwarnung mit der Androhung von Bußgeld bzw. der zwangsweisen Zuführung. Die Überwachung wird von der Schule wahrgenommen. Bleibt die Verwarnung ohne Erfolg, wird die zwangsweise Zuführung vom Schulamt mit Hilfe der Polizei geprüft und ggf. durchgeführt.	Schulamt	Schuleingangsuntersuchung ist Bestandteil der Schulpflicht, daher sind Bußgelder möglich. Die Sprachstandsfeststellung ist Bestandteil der Anmeldung (Schulpflicht), daher sind ebenfalls Bußgelder möglich.
bis 17.11.06	Privatschulen melden Ihre Anmeldungen an die jeweiligen bezirklichen Schulämter.	Privatschulen	⇒ Eine Meldepflicht wird noch geprüft. ⇒ Zusätzlich sollen die Privatschulen die Eltern auf ihre Anmeldepflicht an der Grundschule im Einzugsbereich hinweisen. ⇒ Eine vorherige Anmeldung an der Grundschule im Einzugsbereich soll vorgeschrieben werden. Ohne diese ist keine Anmeldung an der Privatschule möglich (wird noch geprüft).

Zeit	Maßnahme	Verantwortlich	Bemerkungen/Arbeitsaufträge
bis 10.01.07	Überprüfung der LABO-Liste auf nicht angemeldete Kinder. Maßnahmen: ⇒ ggf. Abgleich mit benachbarten Schulen ⇒ ggf. Anruf bei den Eltern ⇒ Anschreiben an Eltern mit Musterschreiben ⇒ Ggf. Anfrage beim LABO zur Meldeadresse, sofern Brief als unzustellbar zurückkommt ⇒ Bei Adressen-Änderung erneutes Anschreiben bzw. Abgabe an andere Schule oder anderen Bezirk ⇒ Bei Besuch einer Privatschule oder einer Schule im Ausland ist der Nachweis durch Schulbescheinigung zwingend. Beim Ausland ist zusätzlich ein Antrag auf Beurlaubung/Befreiung von der Schulpflicht notwendig. ⇒ Mündliche oder schriftliche Äußerungen von Eltern ohne entsprechenden Nachweis sind nicht ausreichend (wird auch Bestandteil des Mahnschreibens)	Schulen	⇒ Ein einheitliches Mahnschreiben wurde erarbeitet (siehe Anlage). ⇒ Alternativ ist auch ein zentrales Anschreiben der Eltern durch das Schulamt möglich. ⇒ Ein erweiterter Zugriff der Schulämter (Leserechte analog zu den Bürgerämtern) auf den Datenbestand des LABO ist erforderlich (siehe oben)
anschl.	Abgabe der Liste an das Schulamt mit den nicht angemeldeten Kindern sowie den unklaren Fällen.	Schulen	
bis 31.01.07	Abgleich der Listen mit den Anmeldungen der Schulen im Bezirk sowie mit den Meldungen der Privatschulen und ggf. erneute LABO-Abfrage zu Meldeadressen, wenn kein Rücklauf vorliegt.	Schulamt	
	Wenn Schulen im Zusammenhang mit der Anmeldung Kenntnis davon erlangen, dass Kinder in Berlin gemeldet sind, tatsächlich aber ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben, können sie die Berliner Meldebehörden entsprechend unterrichten. Entsprechendes gilt, wenn Kinder innerhalb Deutschlands oder auch nur des Landes Berlin umziehen, aber nicht ordnungsgemäß (an-)gemeldet sind.	Schule Schulamt	Eine juristische Prüfung bei SenBJS ist erfolgt. Eine direkte Mitteilung beispielsweise an die Familienkassen oder regelmäßige Datenübermittlungen sind nicht zulässig.

Zeit	Maßnahme	Verantwortlich	Bemerkungen/Arbeitsaufträge
anschl.	Zur Durchsetzung der Anmeldung ist ein individuelles gestaffeltes Verfahren in Abwägung des Einzelfalles notwendig. Hierzu gehören: ⇒ Kontakt mit dem Sozialpädagogischen Dienst, Jugendamt und/oder dem Schulpsychologischen Beratungszentrum ⇒ Verwarnung mit der Androhung von Bußgeld bzw. der zwangsweisen Zuführung (vorherige Anhörung) ⇒ Zur Klärung der Adresse wird ggf. der bezirkliche Prüfdienst (soweit vorhanden), das Ordnungsamt oder der Polizeiabschnitt eingeschaltet ⇒ Sollte anschließend keine Anmeldung erfolgen, wird die zwangsweise Zuführung mit Hilfe der Polizei durchgeführt ⇒ Ein Bußgeldverfahren kann zusätzlich veranlasst werden. ⇒ Wenn durch den Prüfdienst oder die Polizei festgestellt wird, dass unter der Adresse niemand zu ermitteln ist (ggf. mit Hausverwaltung, Hausmeister, etc.) erfolgt eine Abmeldung von Amts wegen und dieser Einzelfall ist erledigt)	Schulamt	
12.02.2007 bis 10.07.2007	⇒ Kontrolle der Teilnahme an den Sprachförderkursen Deutsch PLUS durch die Schule. ⇒ Bei mehrmaliger unentschuldigter Nicht-Teilnahme und erfolglosem persönlichen Kontakt erfolgt eine Meldung der Schule an das Schulamt. Maßnahmen: ⇒ Ggf. Kontakt mit dem Sozialpädagogischen Dienst, Jugendamt und/oder dem Schulpsychologischen Beratungszentrum ⇒ Verwarnung mit der Androhung von Zwangsmaßnahmen. Die Überwachung wird von der Schule wahrgenommen. Bleibt die Verwarnung ohne Erfolg, wird die Verhängung eines Zwangsgeldes gem. § 11 VwVG geprüft und ggf. angeordnet.	Schulen	Bei den Sprachförderkursen handelt es sich um vorschulische Maßnahmen (§ 55 Abs. 2 SchulG), die zwar verbindlich sind, aber nicht von der Schulpflicht nach § 44 SchulG umfasst werden, da die betroffenen Kinder zu diesem Zeitpunkt noch nicht nach § 42 Abs. 2 SchulG schulpflichtig sind. Es liegt keine Ordnungswidrigkeit vor, daher ist keine Geldbuße nach § 126 SchulG möglich. Eine Teilnahme an den Sprachförderkursen ist nur möglich, wenn vorher die Schuleingangsuntersuchung stattgefunden hat (Kontrolle durch die Schule).
01.09.2007	Einschulung der schulpflichtigen Kinder Schuljahr 2007/2008.	Schulen	

2. Schulversäumnisse

Schulversäumnis	Maßnahme	Verantwortlich	Bemerkungen
Unentschuldigtes Fehlen länger als drei Tage	⇒ Mitteilung an Eltern ⇒ Persönliche Kontaktaufnahme ⇒ ggf. Hausbesuch	Klassenlehrer	
Unentschuldigtes Fehlen länger als zehn Tage	⇒ Persönliche Kontaktaufnahme ⇒ ggf. Kontakt mit dem Sozialpädagogischen Dienst, Jugendamt, dem Schulpsychologischen Beratungszentrum und/oder der Clearing-Stelle ⇒ Kontakt mit Schulaufsicht ⇒ Schulversäumnisanzeige an Schulamt ⇒ Stellungnahme der Schule, Sachverhaltsprüfung, keine Entscheidung über evtl. Bußgeld	Schule	Der Vordruck Schul II 141 - Schulversäumnisanzeige - wurde überarbeitet (siehe Anlage).
anschl. (sofern keine Klärung)	Individuelles gestaffeltes Verfahren in Abwägung des Einzelfalles: ⇒ Anfrage beim LABO zur Prüfung der Meldedaten ⇒ Zur Klärung der Adresse wird ggf. der bezirkliche Prüfdienst (soweit vorhanden), das Ordnungsamt oder der Polizeiabschnitt eingeschaltet ⇒ Schriftliche Verwarnung, ggf. unter Androhung eines Bußgeldes. Die Eltern sollen sich innerhalb von zwei Wochen äußern (Anhörung). ⇒ Einschalten des Sozialpädagogischen Dienstes, Jugendamt ⇒ Einschalten des Schulpsychologischen Beratungszentrums ⇒ ggf. Bußgeldverfahren ⇒ ggf. zwangsweise Zuführung mit Hilfe der Polizei ⇒ Prüfung eines möglichen Schulwechsels gemeinsam mit der Schulaufsicht (auch Projekte für Schuldistanz etc.) ⇒ Prüfung der Einschränkung oder des Entzugs des elterlichen Sorgerechts gemeinsam mit dem Jugendamt	Schulamt	Als problematisch wird eingeschätzt: ⇒ Ungenügender Zugriff auf den Datenbestand des LABO ⇒ Abschaffung der Abmeldepflicht bei Wegzug, auch keine Abmeldung bei Zwangsabschiebungen von Ausländern ⇒ Kein möglicher Abgleich der Melderegister der Bundesländer ⇒ Aufgrund der datenschutzrechtlichen Bestimmungen ist kein automatischer Abgleich mit anderen Behörden möglich (Agentur für Arbeit, Kindergeldstelle, Sozialämter, etc.)

Schulversäumnis	Maßnahme	Verantwortlich	Bemerkungen
	Wenn Schulen Kenntnis davon erlangen, dass Kinder in Berlin gemeldet sind, tatsächlich aber ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben, können sie die Berliner Meldebehörden entsprechend unterrichten. Entsprechendes gilt, wenn Kinder innerhalb Deutschlands oder auch nur des Landes Berlin umziehen, aber nicht ordnungsgemäß (an-)gemeldet sind.	Schule Schulamt	Eine juristische Prüfung bei SenBJS ist erfolgt. Eine direkte Mitteilung beispielsweise an die Familienkassen oder regelmäßige Datenübermittlungen sind nicht zulässig.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport

Berlin

Schule

Datum: .....

Telefon: .....

Anmeldezeitraum für Schulanfänger/innen des Schuljahres 2007/2008

Name, Vorname der/des Schulpflichtigen	Geburtsdatum

Sehr geehrte Eltern/Erziehungsberechtigte,

alle Kinder, die in dem Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 geboren sind, werden am 1. August 2007 schulpflichtig (§ 42 Abs. 1 Schulgesetz).

Die Anmeldung erfolgt in unserer Grundschule, die für Ihren Wohnort zuständig ist.
Bitte melden Sie Ihr schulpflichtiges Kind in der Zeit vom **30.10. bis 10.11.2006** bei uns an.
Wir haben hierfür folgende Öffnungszeiten vorgesehen:
Mo, Di, ...
Bitte bringen Sie folgende Unterlagen zur Anmeldung mit:

- Ihre eigenen Personalpapiere
- Geburtsurkunde des Kindes
- Sonstige Personalpapiere des Kindes
- Bescheinigung über Teilnahme an einem Verfahren zur Feststellung des Sprachstandes (zutreffend nur für Kinder, die eine Kita besuchen)

Wenn Sie die Aufnahme in eine andere öffentliche Grundschule wünschen, ist ein schriftlicher Antrag unter Angabe der Gründe an unserer Grundschule zu stellen. Der Antragsvordruck ist bei uns erhältlich. Dem Antrag kann nur nach Maßgabe freier Plätze stattgegeben werden.
Eine Anmeldung ist in jedem Fall zunächst an unserer Schule notwendig, auch wenn Sie den Besuch einer genehmigten Ersatzschule oder anerkannten Privatschule planen. Ich bitte hierfür um Verständnis, nur so kann ein geregeltes Verfahren gewährleistet werden.

Optional: Unsere Schule ist eine gebundene Ganztagsschule. Sollten Sie dieses pädagogische Konzept nicht für Ihr Kind wünschen, wird es an einer anderen Schule des Bezirks mit einem anderen Betreuungsangebot aufgenommen.

- **Anmeldung zur ergänzenden Betreuung (ehemals Hort)**

  Gleichzeitig mit der Anmeldung zum Schulbesuch können Sie Ihr Kind für die schulergänzende Betreuung (ehemals Hort) anmelden. Das entsprechende Formular halten wir für Sie bereit / ist beigefügt. Der Betreuungsbedarf wird nach gleichen Maßstäben wie in der Kindertagesstätte durch das Bezirksamt geprüft. Das Betreuungsangebot ist mit Ausnahme des gebundenen Ganztagsbetriebes und der verlässlichen Halbtagsgrundschule kostenpflichtig. Bitte bringen Sie den Nachweis über Ihre Berufstätigkeit bzw. über die Teilnahme an einer Ausbildungsmaßnahme oder darüber, dass Sie arbeitssuchend gemeldet sind, zur Anmeldung mit.
  Nach Prüfung des Bedarfes wird Ihnen das Bezirksamt mitteilen, ob dieser anerkannt wird. Nach Abschluss des Betreuungsvertrages wird durch gesonderten Bescheid die Höhe der Kostenbeteiligung festgelegt.

- **Schulärztliche Untersuchung**

  Alle angemeldeten Kinder werden zu gegebener Zeit durch den Kinder - und Jugendgesundheitsdienst schulärztlich untersucht. Hierfür erhalten Sie eine gesonderte Einladung.

- **Sprachstandsfeststellung / Sprachförderkurse**

  Alle Kinder, die die deutsche Sprache nicht hinreichend beherrschen, um am Unterricht der Schulanfangsphase teilzunehmen, werden bereits vor Schuleintritt gefördert. Deshalb wird für alle Kinder der Sprachstand erhoben. Für die Kinder, die eine Kita besuchen, findet diese Sprachstandserhebung in der Regel dort statt. Die entsprechende Bescheinigung legen Sie bitte bei Anmeldung vor. Eventuell notwendige Fördermaßnahmen werden in der Kita durchgeführt, die Ihr Kind besucht.

  Bei Kindern, die keine Kita besuchen, findet die Sprachstandserhebung bei uns in der Schule statt. Sie erhalten bei Anmeldung hierzu weitere Informationen sowie einen Termin.
  Kinder mit nicht ausreichenden Sprachkenntnissen sind gesetzlich verpflichtet, an einem Sprachförderkurs in der Grundschule teilzunehmen. Dieser findet ein halbes Jahr vor Schulbeginn an fünf Tagen in der Woche jeweils mindestens drei Stunden statt.

- **Wann beginnt die Schule?**

  Bitte merken Sie sich für unsere Schule schon heute folgende Termine vor:
  - Die Einschulungsfeier findet am ersten Schultag Ihres Kindes statt.
    Dies ist **Samstag, der 01. September 2007.**
  - Der reguläre Unterricht beginnt für Ihr Kind am Montag, den 03. September 2007.

Für weitere Rückfragen zur Einschulung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass Sie sowohl zur Schulanmeldung als auch zur Teilnahme an der schulärztlichen Untersuchung und der Sprachstandserhebung gesetzlich verpflichtet sind.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Schule

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport

Berlin

Schule

Datum: .....

Telefon: .....

Anmeldung für Schulanfänger/innen des Schuljahres 2007/2008

Name, Vorname der/des Schulpflichtigen	Geburtsdatum

Sehr geehrte Eltern/Erziehungsberechtigte,

wie Ihnen bereits bekannt ist, werden alle Kinder, die in dem Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 geboren sind, am 1. August 2007 schulpflichtig (§ 42 Abs. 1 Schulgesetz).

Sie sind als Erziehungsberechtigte/r verpflichtet, Ihr Kind an der für Ihren Wohnort zuständigen Grundschule anzumelden, schulärztlich untersuchen und den Sprachstand feststellen zu lassen (§ 44 i.V.m. § 52 Abs. 2 Schulgesetz).

Leider haben Sie Ihr Kind nicht im vorgesehenen Anmeldezeitraum bei uns in der Schule angemeldet.

Ich fordere Sie daher auf, Ihr Kind **umgehend** bei uns in der Schule anzumelden.

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen zur Anmeldung mit:
- Ihre eigenen Personalpapiere
- Geburtsurkunde des Kindes
- Sonstige Personalpapiere des Kindes
- Bescheinigung über Teilnahme an einem Verfahren zur Feststellung des Sprachstandes (zutreffend nur für Kinder, die eine Kita besuchen)

Sollten Sie Ihr Kind bereits an einer anderen Schule - auch in einem anderen Bundesland oder im Ausland - angemeldet haben, bitte ich Übersendung einer entsprechenden **schriftlichen** Bescheinigung, ggf. in deutscher Übersetzung.
Bei einem gewünschten Schulbesuch im Ausland ist ein Antrag auf Beurlaubung/Befreiung von der Berliner Schulpflicht über unsere Schule beim Schulamt zu stellen.

Ich weise daraufhin, dass die Nichtanmeldung Ihres Kindes eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einer Geldbuße bis zu 2.500.- € geahndet (§ 126 Abs. 1 Nr. Schulgesetz) und die Zuführung im Verwaltungszwangverfahren zur Folge haben kann (§ 45 Schulgesetz).

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Schule

....

(Stempel der Schule) (Datum)

Schulversäumnisanzeige

An das Schulamt im Bezirk	Stellenzeichen

Schulpflichtige/r

Name	Vorname	Geburtsdatum
Klasse/Kerngruppe/Kurs	**Geschlecht** ☐ weiblich ☐ männlich	**Schulbesuchsjahr**
Straße und Hausnummer		
PLZ / Wohnort		**Telefon-Nr.**

Verantwortliche/r

Gesetzlich verantwortlich für die Schulpflicht:
(z.B. beide Elternteile, nur ein Elternteil, Inhaber des Sorgerechts,...)

Name	Vorname
Name	Vorname
Straße und Hausnummer (sofern abweichend)	
PLZ / Wohnort (sofern abweichend)	Telefon-Nr.

Fehltage

Die/Der oben genannte Schulpflichtige versäumt unentschuldigt den Unterricht seit dem

.....

Aufstellung der unentschuldigten Fehltage:

.....

.....

Als Grund für das Schulversäumnis wird vermutet:

.....

Ist bereits eine Schulversäumnisanzeige gestellt worden?

☐ nein ☐ ja, bitte Datum und Bezirk angeben

.....

Maßnahmen

Folgende Maßnahmen wurden unternommen:

☐ Telefonate / persönliche Gespräche mit den Erziehungsberechtigten am

.....

☐ Schreiben an die Erziehungsberechtigten am .....
(bitte Kopien als Anlage beifügen)

☐ Hausbesuch/e: ☐ ja, mit dem Ergebnis (weiter auf Seite 2) ☐ nein, weil (weiter auf Seite 2)

Maßnahmen

.....

.....

☐ Einschalten des Schulpsychologischen Beratungszentrums am .....

Name/Stellenzeichen/☎: .....

Ergebnis / Verabredete Maßnahmen:

.....

.....

☐ Einschalten des Sozialpädagogischen Dienstes am .....

Name/Stellenzeichen/☎: .....

Ergebnis / Verabredete Maßnahmen:

.....

.....

☐ Einschalten weiterer Dienste, wie z.B. psycho-soziale Dienste, Behindertenhilfe, Jugendgerichtshilfe, Polizei am .....

Name/Stellenzeichen/☎: .....
Name/Stellenzeichen/☎: .....
Name/Stellenzeichen/☎: .....

Ergebnis / Verabredete Maßnahmen:

.....

.....

.....

☐ Evtl. weitere Maßnahmen / Empfehlungen / Stellungnahme usw.

.....

.....

Unterschrift Klassenlehrer/in

Unterschrift Schulleiter/in

Bitte die Schulversäumnisanzeige vollständig ausfüllen. Auch wenn bestimmte Dienste nicht eingeschaltet werden, ist eine Begründung für diese Einschätzung notwendig.
Unvollständig ausgefüllte Anzeigen werden an die Schulen zurückgesandt.